

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 122. Donnerstag den 18. Oktober 1883.

Bekanntmachungen.

Die Dienstboten-Ordnung für den Oberamtsbezirk Schorndorf,
welche durch Dekret der k. Regierung für den Jagkreis vom 20. April d. J. genehmigt und von sämtlichen Gemeindebehörden des Bezirks Schorndorf als Lokalstatut anerkannt worden ist, ist nunmehr in Wirksamkeit getreten und kann von der Mayer'schen Buchdruckerei dahier zum Preis von 10 S. pro Exemplar bezogen werden.
Dabei wird auf §. 63 der erwähnten Dienstboten-Ordnung aufmerksam gemacht, wonach jede Dienstherrschaft und jeder Dienstbote verpflichtet ist, sich ein Exemplar davon anzuschaffen.
Den 12. Oktober 1883.
K. Oberamt.
Baun.

Die unter dem Vieh des Bauern Friedrich Schwarz in Necklinsberg ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.
Den 16. Oktober 1883.
K. Oberamt.
Rothmund W.

Das Vieh des Bauern Joh. Georg Strohmaier in Adelberg und des Bauern Johannes Herb in Oberberken ist an der Maul- und Klauenseuche erkrankt.
Den 17. Oktober 1883.
K. Oberamt.
Rothmund W.

K. Hofameralamt Waiblingen.
Weinmoft-Verkauf.
Am Freitag den 19. Oktober
Mittags 12 Uhr
verkauft die unterzeich-
nete Stelle in dem hof-
kameralischen Kellern-
häuschen in **Stetten**
ca. 6 hl **Weinmoft**
aus **Portugieser- und Clevnertrau-**
ben.
Waiblingen, den 15. Oktbr. 1883.
K. Hofameralamt.
Guhmann.

Schorndorf.
Viegechafts-Verkauf.
Nachdem das k. Amts-
gericht hier am 27. Au-
gust l. Js. die Zwangs-
vollstreckung in das un-
bewegliche Vermögen des
Heinrich Grossmann,
Bierbrauereibesizers hier,
angeordnet hat, wird zu Folge Beschlusses
des Gemeinderaths als Vollstreckungsbe-
hörde vom 6. Septbr. 1883 am
Montag den 19. Novbr. 1883
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathhause zum I. öffentlichen
Auffsteich gebracht:
Geb. Nr. 405.
1 a 84 qm ein zweiflochtiges Wohn-
haus, die Wirtschaft zur
Schwane, mit 3 gewölb-
ten Kellern.
Geb. Nr. 405 A.
1 a 18 qm ein 2stodriges Brauerei-
gebäude mit Dampftrieb
und sonstigen Zubehörenden,
3stodrig, Dörrthurm und
Stallgebäude.
Geb. Nr. 405 B. C.
3 a 43 qm ein Eiskeller und Kühl-
haus, Fass- und Wagen-
Remise, Kegelbahn.
14 a 43 qm Hofraum,
Parz. Nr. 254.
38 a 69 qm Gras-, Baum- und Wirth-
schaftsgarten beim An-
wesen.
Anschlag zusammen einschl. der Zu-
behörden . . . 44,000 M.
Parz. Nr. 408.
14 a 1 qm Land in nächster Nähe
des Anwesens.

Das in gutem Zustande befindliche,
im Jahre 1879 neu erbaute Anwesen,
würde einem tüchtigen Geschäftsmanne
ein sicheres Auskommen bieten.
Zugleich wird dem Kaufsliebhaber Ge-
legenheit gegeben, das Wirthschafts- und
Brauerei-Inventar mitzuerwerben.
Als Verwalter ist Gemeinderath Gustav
Veil hier bestellt und die Verkaufs-Commis-
sion besteht aus dem Unterzeichneten und
Gemeinderath Abe hier.
Den 15. Oktober 1883.
Namens des Gemeinderaths als
Vollstreckungsbehörde.
Stadtschultheiß u. Rathsschreiber
Freig.

Revier Adelberg.
Weg-Sperre.
Wegen Reparatur der Brücke über den
Nassachbach kann das Langengehrensträß-
chen vom Dienstag den 23. d. Mts. ein-
schließlich ab in der Richtung gegen Nas-
sach und Nassachmühle bis auf Weiteres
nicht befahren werden.
Den 16. Oktbr. 1883.
K. Revieramt.

Schorndorf.
Baumaterialien-Verkauf.
Montag den 22. Oktober
Morgens 8 Uhr
werden bei der obern Kelter circa 4000
Plättchen zu Küche-, Hausdöhrn- u. Frucht-
böden legen geeignet, mehrere 100 Bad-
steine und Glucker, 1 Banf, tann. Dielen,
1 kleiner noch guter deutscher Ofen sammt
eisernem Ofenhelm und Stein und 3 Fen-
ster verkauft von der
Stadtpflege.
Küngerfen verkauft
Friedrich Staiger.

Der Weingärtnerverein
bringt sein Erzeugniß von
Weinmoft
ca. 80 Gekl.
Sonntag den 20. Oktober
Morgens 10 Uhr
bei der mittleren Kelter nächst dem Bahn-
hof zum Verkauf, wozu Käufer freundlich
eingeladen sind.
Bemerk wird, daß bei den vielen
kleinen Resten, besonders den Privaten
Gelegenheit gegeben ist, sich ihr Bedürf-
niß hier einzukaufen.
Der Vorstand.
Freunden und Bekannten gebe
ich die traurige Nachricht, daß
Dienstag Abend 6 Uhr meine I.
Mutter **Christine Mater** sanft
entschlafen ist. Beerdigung Frei-
tag Mittag 1 Uhr.
Die trauernde Tochter:
Bregenger's Witw.

gnabigung zu verschaffen und ließ ihn durch einen Späher ver-
folgen, während er selbst zur Gendarmereiverwaltung eilte. Als
der Mihilist in ein Haus trat, wurde ein Droschkentischer besto-
chen, ihm seine Dienste anzubieten, dann aber sofort ihn zur
Polizei zu fahren. So geschah es auch. Als der entwichene
Staatsverbrecher merkte, was bevorstand, und der Kutscher auf
ihn nicht hörte, schoß er zwei Kugeln seines Revolvers auf ihn
ab und verjuchte zu fliehen. Da hierzu jedoch keine Aussicht mehr
war, schoß er sich selbst durch die Schläfe. Er war 25 Jahre
alt, sein Name wird nur in Anfangs- und Endbuchstaben als
W. W. angegeben. Man fand bei ihm zwei gefälschte Pässe,
einen auf den Namen einer Frau, gefälschte Briefe und 300 Ru-
bel bares Geld. So schreibt ein Berichterstatter der Moskauer
Ruski Wedomosti aus Tomsk.

Weinpreiszettel.
Heilbronn, 13. Oktbr. Stadtkelter. Mehrere Käufe
Noth-Gewächs zu 142 bis 145 M. pro 3 Gl.
Nordheim, 13. Okt. Mehrere Käufe schwarz-rothes
Frühgewächs zu 110 M. pr. 3 Gl.; viele schöne Reste feil. Aus-
lese moq 86 Grad. Käufer erwünscht.
Nordhausen, 13. Okt. Einige Käufe schwarzes Gewächs
zu 110 M. pr. 3 Gl.
Reinsheim, 12. Okt. Bis jetzt Preise von Portugiesern
120 M. schwarz, Riesling 96 bis 100 M. und gem. Gewächs
95 M. per 3 Gl. Schwarzes wird noch viel gelesen und allge-
meine Lese geht erst nächste Woche an.
Erlenbach, 12. Okt. Die Lese mit dem

schwarzen Gewächs noch im Gange. Ein Kauf zu 140 M., meh-
rere Käufe zu 150 bis 155 M. pr. 3 Gl. heute abgeschlossen
worden. Qualität gut.
Gerstadt, 11. Okt. Verkauf geht rasch mit Preisen von
90 bis 105 M. pr. 3 Gl.
Lauffen a. N., 13. Okt. Die Lese geht bei gutem Wet-
ter rasch vor sich. Das Erzeugniß ist quantitativ und qualitativ
recht befriedigend. Käufe zu 120, 125, 127, 130, 135 und 140
Mark pr. 3 Gl.
Rickheim am Neckar, 12. Oktbr. Käufe zu 40 bis 43
Mark pr. 1 Gl.
Mundelsheim, 12. Oktbr. Räsberger 180-190 M.
pr. 3 Gl., Mittelgewächs 1. Qualität 150-160 M., 2. Dual.
140-150 pr. 3 Gl. Von sämtlichem Gewächs besonders gut
Mittelgewächs ziemlich Vorrath. Käufer erwünscht. Täglich
zweimalige Postverbindung von Vösigheim.

Warum sind sie besser?
als andere Mittel? Diese Frage haben wir öfters gehört, wenn
die Sprache auf die sog. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen
kam. Einfach darum, weil sie nicht wie Salze, Bitterwasser,
Mixturen und Pillen plötzlich scharf abführen, die Gedärme
schwächen und hierdurch nur noch mehr Verstopfung hervor-
rufen, sondern daß sie den Darm nicht mehr als nöthig reizen,
die Muskeln kräftigen und nach und nach den Gebrauch eines
Medicamentes überhaupt überflüssig machen. Erhältlich à M. 1
in den bekannten Apotheken.

Fahrplan der Remsthalbahn vom 15. Oktober 1883.

A. Stuttgart-Nördlingen.										B. Nördlingen-Stuttgart.									
Stationen.	Personen- zug.	Güter- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.	Güter- zug.	Güter- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.	Stationen.	Personen- zug.	Güter- zug.	Güter- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.			
Stuttgart . Abg.	4 30	7 —	10 —	1 55	3 20	5 42	7 20	8 19	8 28	Nördlingen . Abg.	5 35	6 27	7 37	8 19	9 15	10 11			
Cannstatt . "	4 41	7 27	10 13	2 63	3 31	5 51	7 33	8 32	8 41	Goldshöhe . "	6 35	7 26	8 36	9 19	10 15	11 11			
Fellbach . "	4 54	8 —	10 30	2 22	3 47	6 —	7 56	8 55	9 04	Wasseralfing . "	6 46	7 37	8 47	9 20	10 16	11 12			
Waiblingen . "	5 2	8 35	10 40	2 31	4 —	6 7	8 7	8 55	9 04	Ulen . "	6 55	7 46	8 56	9 29	10 25	11 21			
Endersbach . "	5 11	8 59	10 51	2 41	4 24	6 19	8 19	8 55	9 04	Gmünd . "	7 06	7 57	9 07	9 30	10 26	11 22			
Grünbach Gerabf.	5 18	9 28	11 —	2 49	5 8	6 53	8 28	8 55	9 04	Lorch . "	7 16	8 07	9 17	9 40	10 36	11 32			
Winterbach . "	5 26	9 49	11 10	2 59	5 24	7 19	8 37	8 55	9 04	Waldbach . "	7 26	8 17	9 27	9 50	10 46	11 42			
Schorndorf . "	5 36	9 58	11 20	3 9	5 33	7 28	8 47	8 55	9 04	Blüderhausen . "	7 36	8 27	9 37	10 00	10 56	11 52			
Urbach . "								8 55	9 04	Urbach . "	7 46	8 37	9 47	10 10	11 06	12 02			
Blüderhausen . "	5 45			11 35	3 20	6 58	9 2	8 55	9 04	Schorndorf . "	7 55	8 46	9 56	10 19	11 15	12 11			
Waldbach . "	5 52			11 43	3 29	7 15	9 10	8 55	9 04	Winterbach . "	8 05	8 56	10 06	10 29	11 25	12 21			
Lorch . "	6 1			11 53	3 39	7 35	9 21	8 55	9 04	Grünbach Gerabf.	8 15	9 06	10 16	10 39	11 35	12 31			
Gmünd . "	6 18			12 16	3 57	7 56	9 45	8 55	9 04	Endersbach . "	8 25	9 16	10 26	10 49	11 45	12 41			
Ulen . "	7 12			1 40	4 58	8 57	10 10	8 55	9 04	Waiblingen . "	8 35	9 26	10 36	10 59	11 55	12 51			
Wasseralfing . "	7 18			1 48	5 4	9 3	10 16	8 55	9 04	Fellbach . "	8 45	9 36	10 46	11 09	12 05	13 01			
Goldshöhe . "	7 27			2 6	5 15	9 14	10 27	8 55	9 04	Cannstatt . "	8 55	9 46	10 56	11 19	12 15	13 11			
Nördlingen . Anf.	8 25			3 15	6 12	10 11	11 24	8 55	9 04	Stuttgart . Anf.	9 05	9 56	11 06	11 29	12 25	13 21			

Fahrplan zwischen Waiblingen-Hall vom 15. Oktober 1883.

Waiblingen-Hall.										Hall-Waiblingen.									
Stationen.	Personen- zug.	Personen- zug.	Schnell- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.	Stationen.	Personen- zug.	Schnell- zug.	Personen- zug.	Personen- zug.									
Waiblingen . . . Abg.	6 16	10 55	1 19	4 —	8 10	Hall . . . Abg.	5 5	9 55	8 37	4 25									
Neustadt . . . "	6 25	11 11	1 28	4 9	8 19	Essenthal . . . "	5 14	10 30	9 33	4 51									
Schwaikheim . . . "	6 33	11 27	1 37	4 17	8 28	Wilhelmsglück . . . "	5 23	10 40	9 43	4 59									
Winnenben . . . "	6 40	11 55	1 46	4 25	8 36	Debnorf . . . "	5 32	10 50	9 53	5 8									
Nellmersbach . . . "	6 48	12 8	1 55	4 33	8 45	Gaildorf . . . "	5 41	11 00	10 6	5 16									
Maubach . . . "	6 54	12 19	2 4	4 38	8 53	Fichtenberg . . . "	5 50	11 10	10 14	5 24									
Dacknang . . . "	7 13	1 5	2 13	4 46	9 2	Fornsbach . . . "	5 59	11 20	10 22	5 32									
Steinbach . . . "	7 21	1 15	2 22	4 54	9 29	Murrhardt . . . "	6 8	11 30	10 30	5 40									
Oppenweiler . . . "	7 28	1 28	2 31	5 2	9 41	Sulzbach a. b. Murr . . . "	6 17	11 40	10 38	5 48									
Sulzbach a. b. Murr . . . "	7 39	1 45	2 44	5 9	9 52	Oppenweiler . . . "	6 26	11 50	10 46	5 56									
Murrhardt . . . "	7 49	2 27	2 53	5 21	10 2	Steinbach . . . "	6 35	12 00	10 54	6 04									
Fornsbach . . . "	7 59	2 48	3 14	5 30	10 12	Dacknang . . . "	6 44	12 10	11 02	6 12									
Fichtenberg . . . "	8 11	3 16	3 42	5 39	10 21	Maubach . . . "	6 53	12 20	11 10	6 20									
Gaildorf . . . "	8 22	3 43	3 69	5 48	10 30	Nellmersbach . . . "	7 2	12 30	11 18	6 28									
Debnorf . . . "	8 29	3 54	4 20	5 57	10 37	Winnenben . . . "	7 11	12 40	11 26	6 36									
Wilhelmsglück . . . "	8 39	4 21	4 47	6 24	10 46	Schwaikheim . . . "	7 20	12 50	11 34	6 44									
Essenthal . . . "	8 5	4 33	5 9	6 33	10 55	Neustadt . . . "	7 29	1 00	11 43	6 52									
Hall Anf.	9 17	—	5 27	6 41	11 5	Waiblingen . . . Anf.	7 38	1 10	11 52	7 0									

Redigirt gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag,
Abonnementspreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertelj. 1 M 15 S.

Nr. 123.

Samstag den 20. Oktober

1883.

Schorndorf.

An die Gemeindebehörden.

Durch Ministerial-Erlaß vom 9. Juli 1869 betreffend die Tanzbelustigungen aus Anlaß der Kirchweihfeier, ist den Ortspolizeibehörden in den weinbautreibenden Gemeinden des Landes freigestellt worden, an Stelle derjenigen Tanzbelustigungen, welche nach Ziffer 2 des Ministerialerlasses vom 20. September 1852 im gleichen Betreff je an dem auf den dritten Sonntag im Monat Oktober folgenden Montag stattfinden sollen, künftig für den jeweiligen Montag nach Martini die Erlaubnis zu Kirchweih-tänzen unter der Voraussetzung zu erteilen, daß an jenem Montag im Oktober eine solche Tanzbelustigung nicht stattgefunden hat. Da in denjenigen evangelischen Gemeinden, welche von dieser Erlaubnis Gebrauch gemacht haben, die Kirchweihfeier heuer auf Sonntag, den 11. November, und beziehungsweise den darauf folgenden Montag fallen und daher mit der gleichfalls am Sonntag den 11. November, stattfindenden Lutherfeier zusammentreffen würde, eine Verbindung der beiden Feiern aber wegen ihres verschiedenen Charakters weniger angemessen erscheint, ist von der evangelischen Oberkirchenbehörde eine Verlegung der diesjährigen Kirchweihfeier auf Sonntag, den 4. und beziehungsweise Montag, den 5. November, in Anregung gebracht und die Geneigtheit ausgeprochen worden, für den Fall, daß diese Verlegung hinsichtlich der weltlichen Kirchweihlustbarkeiten Seitens der zuständigen Polizeibehörden beschlossen würde, ihre Genehmigung zur Verlegung der kirchlichen Feier der Kirchweih auf den genannten Sonntag zum Voraus zu erteilen.

Gemäß Erlasses der Kön. Kreis-Regierung vom 13. d. M. wird den Gemeindebehörden zu erkennen gegeben, daß von Auf-sichtswegen nichts dagegen erinnert wird, wenn in denjenigen evangelischen Gemeinden, in welchen die Kirchweihfeier heuer am 11. und 12. November stattgefunden hätte, Seitens der zuständigen Ortspolizeibehörden die Erlaubnis zu Kirchweih-tänzen nach Maßgabe der Min.-Erlasse vom 20. September 1852 und vom 9. Juli 1869, anstatt für den Montag nach Martini für Montag den 5. November d. J. erteilt wird.

Ueber die von der Oberkirchenbehörde gewünschte Verlegung der weltlichen Kirchweih-Bergnügungen auf den letztgenannten Tag haben die Gemeindebehörden alsbald Beschluß zu fassen.
Den 18. Okt. 1883.
R. Oberamt.

Baum.

Schorndorf.

Unter dem Vieh des Gemeindepflegers Georg Kuhle in Necklinsberg ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Den 18. Okt. 1883.
R. Oberamt.

Baum.

Schorndorf.

Unter dem Vieh des Daniel Dettle in Oberberken ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, und ist diese Krankheit unter dem Vieh der Bauern Gottlieb Benz und Georg Aspacher in Haubersbronn, f. Schornd. Anzeiger Nr. 110, erfolgt.
Den 19. Oktober 1883.
R. Oberamt.

Baum.

Revier Geradstetten. Stammholz-, Stockholz- und Reisig-Verkauf.

Montag den 22. Oktober

aus Boden:
Reisig gemischt
auf Mahden
ca. 420 Mel-
len. Zusam-
menkunft um
10 Uhr im Boden. Aus Rärchenbau und
Kohlrain: Stammholz: 1 Eiche 0,53 Fm.,
Fördensägholz III. Cl. 5 Stück 1,5 Fm.
Stockholz aus Jägergarten und Fuchsloch
ca. 40 Am. Zusammenkunft um 12 Uhr
beim Forstbrunnen.
R. Revieramt.

Revier Geradstetten. Wegbau-Accorde.

Montag den 22. I. Mts.
wird vergeben die Herstellung von Planie-
Arbeiten:
1) im Erlenbau 330 m Ueberschlag 176 M.
2) baselst 425 m " 212 "
3) in Welsame 270 m " 162 "
Zusammenkunft zum Vorzeigen der
Wegstrecken um 2 Uhr im Erlenbau beim
gelochten Stein, Accordsverhandlung um
4 Uhr im Gasthof zur Krone in Gerad-
stetten.
R. Revieramt.

Revier Geradstetten. Mostobst-Verkauf

Montag den 22. I. Mts.
Mittags 12 Uhr
beim Forstbrunnen ca. 1 1/2 Ctr. saure
Aepfel vom neuen Rehhaldenweg.
R. Revieramt.

Revier Hohengehren. Holzhauerlohns-Akkord.

Derselbe findet
Donnerstag den 25. Oktober
Vormittags 9 Uhr
auf dem Rathhaus in Hohengehren statt.

Schorndorf.
Da das Keltergeschirr demnächst wie-
der eingeräumt wird, so wird den Eigen-
thümern derselben eröffnet, daß nur das-
jenige Geschirr Aufnahme in der Kelter
findet, welches mit lesbarem Namen der
Eigentümer versehen ist und das Personen
gehört, welche sich im Besitz von Wein-
bergen befinden.
Den 18. Oktober 1883.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
In der Verlassenschafts-
sache der verstorbenen Sa-
lome geb. Wacker, Ww.
des Christoph Maier, gewe-
nenen Schreiners und Tag-
elöhners dahier, kommt dem Antrag der

Erben gemäß die hienach beschriebene
Liegenenschaft an

Montag den 22. d. Mts.
Mittags 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentl.
Ausschreib zum Verkauf und zwar:
Der vierte Theil an 1 zweistöckigen
Wohnhaus mit Einfahrt und ge-
wölbtem Keller in der obern Stadt.
Brand-Verf.-Anschlag 2400 M.
Waisengerichtl. Anschlag 1500 M.
17 a 64 qm Wiese auf der Erben.
Hiezu werden die Kaufliebhaber ein-
geladen.
Den 18. Oktober 1883.
Rathschreiberei.
Fritz.

Schorndorf. Bauaterialien-Verkauf.

Montag den 22. Oktober
Morgens 8 Uhr
werden bei der obern Kelter circa 4000
Plättchen zu Küchens-, Hausöhrn- u. Frucht-
böden legen geeignet, mehrere 100 Bad-
steine, Glucker und Gohlziegel, 1 Bank-
tamm, Diele, 1 kleiner noch guter deutscher
Ofen sammt eisernem Ofenhelm und Stein
und 3 Fenster verkauft von der
2.
Stadtpflege.

Rind-, Kalb- & Schweine-
fleisch, nur Prima Waare, em-
pfehlst bestens
Meßger Schnabel.

die erforderlichen Geldmittel auf unrechtmäßige Weise verschaffe,
und gebeten wurde, daß gegen Elisabeth G. Schritte eingeleitet
würden. Hierauf wurde Kommissar Patel beauftragt, das Er-
forderbliche zu veranlassen. Derselbe lud das Mädchen vor und
verfügte, da das Mädchen subsistenzlos und die ihr in Aussicht
gestellte Stellung als Bonne schon besetzt sei, dessen Einsperrung
im Polizei-Gefangenhause für so lange, bis Geldmittel, welche es
aus seiner Heimath erwartete, eingetroffen seien. Für den Fall
des Ausbleibens dieser Mittel wurde dem Mädchen die schubweise
Transportirung nach seiner Heimath Benggries in Oberbayern
in Aussicht gestellt. Elisabeth G. hat sich aber aus Kränkung
über die ihr angethane Schmach, als sie den Zellenwagen, in
welchem sie in Gesellschaft von Dirnen und Dieben ins Polizei-
Gefangenhause war transportirt worden, verließ, erschossen. Zwei
Tage darauf traf der erwartete Geldbrief ein. Die Oberbehörde
hat eine strenge Disciplinaruntersuchung gegen den Polizeikom-
missar angeordnet.

Paris, 15. Okt. Die beiden Neben Ferrys, in welchen
der vollständige Bruch der Regierung mit den Radikalen ausge-
sprochen ist, haben eine große Aufregung verursacht, da der Aus-
gang des Kampfes im Parlament, der mit Eröffnung der Kam-
mern beginnen wird, nicht voraussehen ist. Es ist jetzt ungewiß,
ob nicht ein Theil der Republikaner, die bisher mit Ferry ge-
gangen sind, sich von ihm trennen wird. In diesem Falle würde
Ferry genöthigt sein, sich mehr auf die Rechte zu stützen, wodurch
der Ernst der Lage noch erhöht würde. Die Börse ist schwach
infolge der Neben Ferrys, jedoch auch infolge der spanischen An-
gelegenheit. Endlich befürchtet man neue Beunruhigungen durch
den Eintritt mehrerer deutschen Banquiers in die ottomanische
Bank, die bisher daraus ausgeschlossen waren. — Alle Minister
werden morgen nach Paris zurückgekehrt sein, um dem abzuhal-
tenden Ministerrathe beizuwohnen. Es ist die Rede von dem
Nichttritt des Ministers Ferrisson und des Unterstaatssekretärs
Labuze, die beide der radikalen Linken angehören. — Der „France“
zufolge würden der Handelsminister Ferrisson und Labuze, Unter-
staatssekretär im Finanzministerium, welche der Gruppe der radi-
kalen Linken angehören, in Folge der Ministerreden von Rouen
und Hazre demissioniren.

Ein fürchterliches Unglück ereignete sich, wie man den „St.
Petersburgskaja Wedomosti“ aus Sebastopol schreibt, am 22.
v. M. in der Sebastopoler Bucht des Schwarzen Meeres. Ein
größeres Boot fuhr nämlich mit 14 Personen von einem Ufer
der Bucht zum andern, als in der Mitte derselben plötzlich der
Dampfer Eborus mit dem Kapitän Komoffelskij direkt auf das
Boot fuhr, dasselbe umstieß und dann über alle 14 Personen,
welche ins Wasser fielen, pfeilschnell hinwegfuhr, ohne sich um die
Unglücklichen weiter zu kümmern und auf deren Hilferufe zu
hören. Es war das eine herzzerreißende Szene, die sich da Hun-
derten von Zuschauern, die am Ufer standen und den Unglück-
lichen nicht helfen konnten, darbot. Die Eltern sahen ihre Kinder
und die Kinder ihre Eltern vor aller Augen in den Wellen ver-
sinken. Am überwältigendsten war die Szene, wie eine Mutter
mit ihren zwei kleinen Kindern in den Armen mit den Wellen
kämpfte und schließlich sammt ihren Kindern unterging. Ein
greiser Vater, der vom Ufer aus seine 18jährige Tochter mit den
Wellen ringen und dann versinken sah, wurde wahnsinnig. Von
den 14 Personen retteten sich nur 6 Männer ans Ufer, während
8 Personen, meist Frauen und Kinder, untergingen.

Petersburg, 8. Okt. Ueber die erneute Thätigkeit der
Nihilisten wird englischen Blättern von hier gemeldet: Der
Kaiser hat seine Rückkehr von Danemark bis zum 15. d. Mts.
verschoben. Ein Courier ging von hier am letzten Donnerstag
nach Kopenhagen ab mit wichtigen Berichten der geheimen Po-
lizei über die nihilistischen Bewegungen. Dieselben werden dem
Zaren in Person überreicht werden. Der Nihilismus und Sozia-
lismus geben wieder Lebenszeichen von sich, allein die Behörden
üben eine so strenge Pressensur, daß nur wenig Nachrichten dar-
über in die Oeffentlichkeit dringen. Es ist indeß sicher, daß
von Zeit zu Zeit Verhaftungen hochgestellter Persönlichkeiten vor-
genommen werden und gelegentlich kleine Ruhestörungen in den
Provinzen vorkommen, die nicht immer antisemitischer Natur sind.
In einem der großen Bergwerksdistrikte im Ural brachen jüngst
unter den Arbeitern sozialistische Unordnungen aus, die zwei
Tage hindurch dauerten. Mehrere Personen wurden während
der Krawalle getödtet, darunter zwei Aufseher, und die Ordnung
wurde nur durch Entsendung von Truppen nach dem Distrikt
wiederhergestellt. Die Polizei bemühte sich, die Sache so geheim
als möglich zu halten und gestattete nicht die Veröffentlichung
von Details. Unter den jüngst verhafteten Personen befindet
sich Madame Naston in Kasan. Die Dame, eine Schriftstellerin

von Ruf, war beschuldigt, sozialistische Aufrufe in Umlauf
gesetzt zu haben, und ist nach Sibrien verbannt worden. Die
Behörden glauben, daß eine Spaltung unter den Nihilisten ein-
getreten ist und daß sie jetzt in zwei Schichten zerfallen: die
Anarchisten oder Terroristen, welche die extreme Fraktion reprä-
sentiren, und die Sozialrevolutionäre, die weniger blutdürstigen
Anschauungen huldigen.

Konstantinopel, 16. Okt. Auf der Insel Chios hat
ein starkes, acht bis zehn Sekunden dauerndes, Erdbeben stattge-
funden. Mehrere Häuser sind eingestürzt, eine Anzahl Personen
ist verletzt. Auf Chios herrscht große Bestürzung. Das Erdbeben
wurde auch auf Syra, den Dardanellen, Smyrna und Aualik
wahrgenommen. Aualik ist erheblich beschädigt, mehrere Personen
sind umgekommen.

London, 11. Okt. Aus Kairo berichtet man dem „Stan-
dard“: Unter den Rekruten aus Ober-Egypten für die Armee
des Suban befinden sich viele graubärtige Männer; zu 20 und
30 am Halse zusammengefaßt, wurden sie hierher gebracht;
einige hatten Handfesseln, andere Holzklöße an den Füßen. Ob-
gleich der Minister des Innern und Scherif Pascha von dieser
Behandlung Kenntniß haben, wird doch nichts gethan, dem Skan-
dal ein Ende zu machen. — Kairo ist durch einen furchtbaren
Gewitter- und Hagelsturm heimgesucht worden.

London, 12. Okt. Dem „Daily News“ wird aus San
Francisco gemeldet, daß daselbst gestern früh um 1 Uhr ein
mehrere Sekunden dauerndes heftiges Erdbeben stattgefunden hat.
Dasselbe hat großen Schrecken verursacht.

Newyork, 12. Okt. Nach einer Meldung aus San Do-
mingo versuchte am 13. September ein Individuum den Präsi-
denten der Republik Reyba zu ermorden. Der Präsident tödtete
den Angreifer durch einen Pistolenschuß.

Weinpreiszettel.

Schnaitz, 15. Okt. Lese heute begonnen. Gewicht 76,
78, 81. Ein Kauf zu 115 M pro 3 hl.

Wuenslein mit Helfenberg, 16. Okt. Lese im Gang.
Qualität vorzüglich. Schwarzes Frühgewächs Käufe zu 130 M
pr. 3 hl. Vorrath noch 60 hl. Gemischtes Gewächs: zu 100 M
pr. 3 hl.; noch großer Vorrath. Käufer sehr erwünscht.

Geddelsbach, D.A. Weinsberg, 15. Okt. Wegen der
guten Bitterung beginnt die Lese erst Ende dieser Woche. Käufe
gemischt Gewächs 105 M pr. 3 hl. Rothwein hier vorherrschend,
worauf die Herrn Käufer aufmerksam gemacht werden. Qualität
gut.

Nordheim bei Heilbronn, 15. Okt. Verkauf etwas leb-
haft bei billigen Preisen. Letztere bewegen sich für schwarzes
Frühgewächs zwischen 105 bis 108 M. Noch viel feil; Käufer
sehr erwünscht.

Mlingenberg, 16. Okt. Einige Käufe gemischt Gewächs
zu 116 M, schwarzes zu 130 M pr. 3 hl. Qualität gut.
Käufer erwünscht.

Stetten a. G., 15. Okt. Heute hat hier die allgemeine Lese
begonnen. Die letzten 8 Tage haben die Qualität noch ganz
bedeutend verbessert, da die Weinberge vom Frost kaum gelitten
haben. Quantum 1200 hl. roth und 1200 hl. gemischt Gewächs.

Nr. 45 des praktischen Wochenblattes für alle Haus-
frauen „Fürs Haus“ (Preis vierteljährlich 1 Mark) enthält:
Deutsche Mädchen der Vorzeit. — Wasser-Motoren. —
Dienstmädchen in Italien. — Hausfrauen auf dem Lande. —
Die Amerikanerin auf Reisen. — Fruchtsaft zu Limonade. —
Umgang mit Herren. — Für den Erwerb. — Unsere Kinder. —
Hausgarten. — Die Wohnung. — Kleidung. — Hausmittel. —
Hausthiere. — Die Wäsche. — Hausgeräte. — Für die Küche.
— Fernsprecher. — Echo. — Briefkasten der Schriftstelle.
— Räthsel. — Der Markt. — Anzeigen. — Probenummer gratis
in allen Buchhandlungen. — Notariell beglaubigte Auflage 20 000.
— Wochenspruch:

Einsam blühen, ist ein harter Spruch,
Doch die Rose ist sich selbst genug;
Aber welken in der Einfamkeit
Ist das allergrößte Herzleid.

Der Pianoforte-Fabrikant Weidenslauser Berlin, hat
seine Fabrikate durch gerichtliche Eintragung der Schutzmarke
„Mignon“ gegen Nachahmung schützen lassen. Alle Culturmänner
der Erde kaufen diese hervorragenden Instrumente. Die Firma
besteht seit 1872.

Redigirt gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.